

STADTWERKE

KUNDENZEITSCHRIFT DER
STADTWERKE BAD FRIEDRICHSHALL | AUSGABE 2/2018
WWW.FRIEDRICHSHALL.DE

direkt

Rätsel lösen
und einen
**EXPERIMENTIER-
KASTEN**
gewinnen!

ZEIT FÜR ERHOLUNG

Die Badesaison im Solefreibad
ist eröffnet

FEIERN SIE MIT JAGSTFELD

1250-Jahre-Jubiläum – ein
guter Grund für tolle Events

BEWUSSTER LEBEN

Um unsere Alltagsprodukte herzustellen,
ist jede Menge Wasser nötig. Wie viel
VIRTUELLES WASSER ist in Ihrem
Frühstück versteckt?



STADTWERKE
BAD FRIEDRICHSHALL

Foto: m-imagephotography / Stock

RECHNER FÜR SANIERERER

VIELE MÖGLICHKEITEN

Wenn Eigenheimbesitzer modernisieren wollen, stehen sie oft vor der Frage, welche Maßnahme für sie eigentlich die beste ist. Ein Online-Rechner des Bundeswirtschaftsministeriums hilft, die unterschiedlichen Varianten durchzuspielen. Er vergleicht die Kosten sowie den Energieverbrauch samt CO₂-Ausstoß und listet auf, welche Förderprogramme dafür existieren:

→ www.sanierungs-konfigurator.de

SOLARSTROM-SPEICHER

FÖRDERUNG IM SÜDWESTEN

Das Land Baden-Württemberg hat am 1. März 2018 ein Förderprogramm für Solarstromspeicher aufgelegt. Wer im Südwesten künftig eine Photovoltaikanlage mit einem netzdienlichen Speicher errichtet, erhält für die Batterie einen Zuschuss von bis zu 30 Prozent der Nettoinvestitionskosten. Darauf weist das Solar Cluster Baden-Württemberg hin. Die Förderhöhe für Heimspeicher an kleineren und mittleren Anlagen beträgt 300 Euro pro Kilowattstunde nutzbarer Batteriekapazität. „Pro Vorhaben sind 7.500 Euro Förderung möglich, mindestens jedoch 600 Euro“, sagt Franz Pöter, Geschäftsführer des Solar Clusters.

Landesweit stehen rund zwei Millionen Euro zur Verfügung. Das Programm in Anspruch nehmen können sowohl Privatpersonen als auch Kommunen und Unternehmen. Der ab 2019 sinkende Landeszuschuss kann mit der Bundesförderung kumuliert werden – eine höhere Förderung ist damit möglich.

HÄUSER MÜSSEN FARBE BEKENNEN

Bei Vermietung oder Verkauf benötigen viele Hauseigentümer einen neuen **ENERGIEAUSWEIS**.

In diesem Jahr werden die ersten Pflicht-Energieausweise für Altbauten ungültig. Hauseigentümer sollten prüfen, ob sie einen neuen Ausweis für ihr Gebäude ausstellen lassen müssen. Werden vor 1966 errichtete Wohngebäude neu vermietet, verkauft oder verpachtet, benötigen sie seit Mitte 2008 einen Energieausweis. Da er zehn Jahre gültig ist, müssen die ersten Ausweise ab 1. Juli 2018 erneuert werden. „Der neue Ausweis ist erst nötig, wenn ein Nutzerwechsel ansteht“, sagt Petra Hegen vom Informationsprogramm Zukunft Altbau, das vom Umweltministerium Baden-Württemberg gefördert wird. „Neuen Miet- und Kaufinteressenten muss der Ausweis aber bereits bei der Besichtigung vorgelegt werden.“ Gebäudeenergieberater und andere Fachleute können den Ausweis ausstellen. Wer sein Gebäude selbst bewohnt, braucht keinen Ausweis. Ab 1. Januar 2019 fallen auch die Energieausweise für nach 1966 gebaute Wohngebäude Schritt für Schritt unter das Verfallsdatum – für solche Gebäude wurde die Ausweispflicht erst ein halbes Jahr später, zum 1. Januar 2009, eingeführt. Bei Neubauten und energetisch modernisierten Gebäuden wird der Energieausweis seit 1. Oktober 2007 benötigt. Bei diesen Gebäuden sind bereits die ersten Ausweise ungültig geworden.

AUSWEIS WURDE MODERNISIERT

Der Energieausweis zeigt auf einer Skala, wie gut der Energiestandard ist. Gesetzliche Grundlage ist die Energieeinsparverordnung (EnEV). Im Jahr 2014 erhielt der Energieausweis eine Runderneuerung. Die grüne bis rote Skala reicht nur noch bis 250 Kilowattstunden pro Jahr und Quadratmeter. Vorher endete sie bei 400. Die Skala ist außerdem, vergleichbar zu Elektrogeräten, in Energieeffizienzklassen von A+ bis H eingeteilt.

ZWEI VERSCHIEDENE AUSWEISE

Eigentümer können zwischen zwei Arten von Energieausweisen wählen: Der Bedarfsausweis zeigt den berechneten Energiebedarf des Gebäudes. Der Verbrauchsausweis dagegen wird auf Basis des tatsächlichen Energieverbrauchs der letzten drei

Jahre gebildet. „Für Mieter und Käufer von Ein- oder Zweifamilienhäusern ist der Bedarfsenergieausweis besser geeignet, da er eine Analyse des baulichen Zustandes und der Heiztechnik wiedergibt“, sagt Meike Militz von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Der Verbrauchsausweis misst dagegen, wie hoch der Verbrauch des Vornutzers gewesen ist, und ist daher für die Nachnutzer meist weniger aussagekräftig.“

PREISE SIND VERHANDLUNGSSACHE

Die EnEV gibt keine Preise für den Energieausweis vor – sie sind Verhandlungssache. Da beim Bedarfsausweis eine Vor-Ort-Begehung nötig ist, ist er teurer als der Verbrauchsausweis. In der Regel fällt ein mittlerer dreistelliger Betrag an. Das lohnt sich jedoch: Ein Bedarfsausweis kann der Einstieg in eine Gebäudeenergieberatung sein, die eine Übersicht über mögliche Sanierungsmaßnahmen gibt. Neben Energieeinsparung geht es dabei auch um die Verbesserung des Komforts und den Werterhalt des Gebäudes. ■

ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude
gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 1. Oktober 2007

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes Registrierungsnummer: []

Energiebedarf
Endenergiebedarf dieses Gebäudes: 100 kWh/(m²·a)
Primärenergiebedarf dieses Gebäudes: 100 kWh/(m²·a)

CO₂-Emissionen: [] kg/(m²·a)

Angaben zum EEWärmeG:
Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs auf Grund des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG): []

Ersatzmaßnahmen:
Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahmen nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

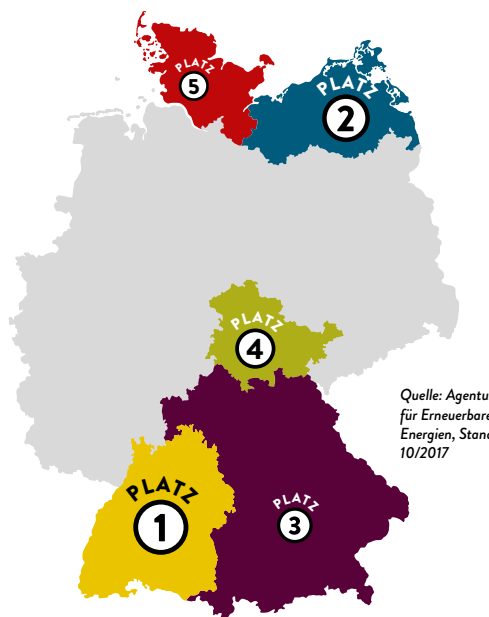
Vergleichswerte Endenergie:
Skala von A+ bis H mit Vergleichswerten in kWh/(m²·a)

Erläuterungen zum Berechnungsverfahren:
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) ist für die Berechnung des Energiebedarfs und des Primärenergiebedarfs eines Gebäudes zu verwenden. Insbesondere wegen unterschiedlicher Randbedingungen werden die ermittelten Werte keine Rückschlüsse auf ein spezifisches Energieverhalten. Die angegebenen Referenzwerte der Skala sind spezifische Werte nach der EnEV im Querschnitt Gebäudestriche (A_{ref}), die im Allgemeinen größer als der Mittelwert des Gebäudes sind.

SONNE, WIND UND WASSER

Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern und Bayern sind bei erneuerbaren Energien führend in Deutschland, das zeigt eine aktuelle Vergleichsstudie.

- 1 BADEN-WÜRTTEMBERG
- 2 MECKLENBURG-VORPOMMERN
- 3 BAYERN
- 4 THÜRINGEN
- 5 SCHLESWIG-HOLSTEIN



Wie steht es mit Ausbau, Nutzung und Unterstützung für erneuerbare Energien in den einzelnen Bundesländern? Eine Studie der Agentur für Erneuerbare Energien ermittelte ein Ranking auf Basis von 59 Indikatoren. Baden-Württemberg überholte Bayern als Spitzenreiter.

LETZTE CHANCEN AUF FÖRDERUNG

BEEILUNG Wer auf ein Elektroauto umsteigen will, sollte sich spüten. Nach jetzigem Stand läuft die Förderung am 30. Juni 2019 aus. Bis zum 31. Januar 2018 wurden beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) 50 963 Anträge auf den Umweltbonus (4000 Euro) gestellt. Infos auf www.bafa.de. Das Förderprogramm der KfW-Bankengruppe für Solarstromspeicher in Verbindung mit Fotovoltaikanlagen unter 30 Kilowatt installierter Leistung endet schon 2018. Es umfasst einen zinsverbilligten Kredit und zehn Prozent Tilgungszuschuss der Nettoinvestitionskosten. Die Mittel können rasch erschöpft sein! Infos: → www.kfw.de



Foto: Fotolia - electriceye

MEHR ALS 90 PROZENT ZUFRIEDEN

ENERGIEVERSORGER Strom- und Erdgaskunden in Deutschland schätzen ihren Energieversorger für die zuverlässige, sichere Versorgung sowie für Kundenbetreuung und Vertrauenswürdigkeit. Das zeigt eine Verbraucherumfrage mit 1200 repräsentativen Haushalten im Auftrag des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Die Kunden bewerten die angebotenen Dienstleistungen, Vertragsmodalitäten, Rechnungsstellung und das Preis-Leistungs-Verhältnis positiv. 94 Prozent der Befragten sind mit ihrem Stromanbieter in höchstem Maße zufrieden oder zufrieden, fast 90 Prozent mit ihrem Erdgasanbieter.



Foto: Max Bögl Wind AG, Reinhard

Hoch, höher, am höchsten: Das größte Windrad der Welt dreht sich in Baden-Württemberg.

HÖCHSTES WINDRAD

WELTMEISTER Knapp 247 Meter misst die höchste Windenergieanlage der Welt bei einer Leistung von 3,3 Megawatt, die in der Nähe der 12 000-Einwohner-Stadt Gaildorf im fränkischen Teil Baden-Württembergs ans Netz gegangen ist. Erst im vergangenen Sommer wurde in der rheinland-pfälzischen Gemeinde Emmelshausen die damals höchste Windkraftanlage bundes- und weltweit mit einer Gesamthöhe von 230 Metern in Betrieb genommen. Doch allzu lange wird sich Gaildorf wohl auch nicht mit dem Weltmeistertitel schmücken können. Nach Ansicht von Experten werden die nächsten Rekordmarken nicht lange auf sich warten lassen. Fast alle Windturbinenhersteller haben für dieses Jahr neue und energieeffizientere Anlagen mit größeren Nabenhöhen und wesentlich größeren Rotordurchmessern angekündigt.

SCHMUTZIGE HELFER

Von wegen frische Luft im Garten! Motorkettensägen und Freischneider stoßen nach Angaben der Deutschen Umwelthilfe oft zu viele Schadstoffe aus. Bei 21 untersuchten Maschinen wies knapp die Hälfte erhöhte Abgaskonzentrationen auf. Spitzenreiter war ein Trimmer, der den geltenden EU-Abgaswert um 760 Prozent überschritt. Viele Gartengeräte mit Verbrennungsmotor lassen sich durch elektrische Modelle mit Akku ersetzen. Die bieten die gleiche Bewegungsfreiheit, arbeiten aber umweltschonender. Mehr Infos und Energiespartipps: → www.energie-tipp.de



VIELSEITIGE WASSERWELT

Das **SOLEFREIBAD** Bad Friedrichshall begeistert. Seit Anfang Mai wartet es wieder auf Wasserfreunde und **SONNENANBETER**.

Das Solefreibad bietet alles, was ein besonderes Outdoor-Erlebnis für die ganze Familie ausmacht. Mit seinen großen Rasenflächen und den alten Baumbeständen am Rand des Kocherwalds bietet es genügend Sonnen- und Schattenplätze für einen schönen Tag am Wasser. Auch die gemütliche Sonnenterrasse und das gute Angebot des Kioskpächters erinnern schon fast an einen Wellness-Urlaub.

Neben dem salzwasserhaltigen Sportbecken mit 900 Quadratmetern Wasserfläche und der 50-Meter-Bahn mit 22 bis 25 Grad warmem Wasser lockt insbesondere das 320 Quadratmeter große Spaßbecken mit Strömungskanal, Sprudlern und Massagedüsen. Aus 8,50 Metern Höhe geht es über 80 Meter per Riesenrutsche direkt hinein ins Badevergnügen. Der Massagebrunnen sorgt für die nötige Entspannung. Außerdem steht den Badegästen ein kostenloses WLAN-Netz zur Verfügung und eine attraktive Beachvolleyball-Anlage.

Für Kleinkinder gibt es einen großen Kinderbereich mit Planschbecken, Bachlauf und Matschtisch sowie viele Wasserattraktionen. Ein tolles Spielschiff und ein separates Sanitärgebäude sind hier ebenfalls zu finden.

MITTERNACHTSBADEN MIT LIVEMUSIK

Genießen Sie am 14. Juli die stimmungsvolle nächtliche Atmosphäre unter klarem Sternenhimmel mit romantischer Beleuchtung, Cocktail- und Sektbewirtung am Beckenrand und Livemusik von Marcel & friends. Lehnen Sie sich zurück, genießen Sie ein nächtliches Bad mit Livemusik und atmen Sie durch! ■■■

Informationen rund ums Solefreibad finden Sie unter der Rubrik Aktivitäten/Solefreibad
→ www.friedrichshall-tourismus.de

ÖFFNUNGSZEITEN UND PREISE

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	7 bis 20 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	8 bis 20 Uhr
Ab September jeweils bis 19 Uhr	
Bei extremen Hitzetagen Verlängerung bis maximal 21 Uhr.	
Schlechtwetter: 8 bis 10.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr	

Eintrittspreise und Tarife:

1. Tageskarten (Einzelkarten)

a) Normaltarif	4,50 Euro
b) Kinder und Jugendliche (3-16 Jahre), Ermäßigte	3 Euro
c) Abendkarte (ab 17 Uhr)	3 Euro
d) Kinder unter 3 Jahren	frei

2. Zehnerkarten (mehrjährig übertragbar)

a) Erwachsene (über 16 Jahre)	40 Euro
b) Kinder und Jugendliche (3-16 Jahre), Ermäßigte	25 Euro

3. Jahreskarten

a) Erwachsene (über 16 Jahre)	80 Euro
b) Kinder und Jugendliche (3-16 Jahre), Ermäßigte	50 Euro
c) Familienkarte (nur für Familien und Alleinerziehende mit Kindern)	
1. Erwachsener	70 Euro
2. Erwachsener	50 Euro
1. Kind/Jugendlicher (3-16 Jahre oder ermäßigt)	15 Euro
2. Kind/Jugendlicher (3-16 Jahre oder ermäßigt)	10 Euro
3. Weitere Kinder/Jugendliche (3-16 Jahre oder ermäßigt)	10 Euro
bei Vorlage eines Landesfamilienpasses / Familienstammbuches Ermäßigung auf	5 Euro
d) Ersatzkarten	5 Euro



„Flussgelaunt am Neckar“ begeistert am 4. und 5. August mit Pendelfahrten und Feuerwerken am Samstagabend.



Naturidylle, kulinarische Vielfalt und Livemusik sind die Markenzeichen des Schacht-See-Festes vom 6. bis 9. Juli.



Bad Friedrichshall feiert am 20. November mit Wirtschaftswunder.

Jagstfeld feiert Jubiläum

Im Bad Friedrichshaller **VERANSTALTUNGSKALENDER** gibt es viele Höhepunkte – von **BAD FRIEDRICHSHALL LEUCHTET** bis hin zu Schlager von Wirtschaftswunder.

Feste feiern, Kultur erleben, herrliche Rad- und Wanderwege erkunden, vier Schlösser vor Ort und ein Salzbergwerk besuchen – Bad Friedrichshall hat in Sachen Freizeitgestaltung auch in diesem Jahr wieder einiges zu bieten. Besonders die Stadtfeste sorgen dafür, dass man in Bad Friedrichshall einiges erleben kann.

Am 9. Juni heißt es wieder „**Bad Friedrichshall leuchtet**“. Spektakuläre Fassaden- und Beleuchtungseffekte, vier Livebands, ein DJ, Einkaufen und Kulinarisches sorgen für ein Fest voller Stimmung und Atmosphäre. Das **Fest der Kulturen** im Plattenwald steigt am 24. Juni. Naturidylle, kulinarische Vielfalt und Livemusik sind die Markenzeichen des **Schacht-See-Fests**, das vom 6. bis 9. Juli gefeiert wird. Am 14. Juli gibt es im **Solefreibad**

wieder ein Mitternachtsbaden mit Livemusik und am 4. und 5. August gibt es eine Neuauflage von „**Flussgelaunt am Neckar**“. Die **Friedrichshaller Runde** am 29. September, das **Straßen-Theater-Fest** am 14. Oktober und der **Weihnachtsmarkt** vom 30. November bis 2. Dezember ergänzen das Programm.

Besonderen Grund zum Feiern gibt es in **Jagstfeld**: Der Stadtteil begeht sein 1250-Jahr-Jubiläum mit vielen Veranstaltungen. Am 18. Juli etwa bekommen die Besucher bei einem Bilderabend mit Hoffest und Musik Einblicke in die Vergangenheit. Und am 28. Oktober findet ein Heimatabend statt. Außerdem gibt es Führungen, eine Ausstellung und eine Jubiläumsbroschüre. ■

Weitere Infos unter → www.jagstfeld.de

GLÜCK GEHABT!

Der Gewinner des Rätsels „Mitmachen und gewinnen“ in der Ausgabe 4/2017 ist Johann Gäbl aus Bad Friedrichshall (rechts im Bild). Hanspeter Friede, Kaufmännischer Werkleiter der Stadtwerke Bad Friedrichshall, überreichte Johann Gäbl eine vielseitig einsetzbare, elektrische Kaffee- und Gewürzmühle. Wir gratulieren und wünschen viel Spaß beim Zubereiten und anschließenden Genießen von frisch gemahlenem Kaffee, köstlichen Gewürzmischungen, leckeren Pestos oder geschmackvollen Dips. Allen Lesern unserer Kundenzeitschrift drücken wir die Daumen für die kommenden Preisausschreiben.



ANPACKEN UND SPAREN

Durch
Förderung bis zu
10 000
Euro sparen.

Wer sich Fördergelder für
den Hausbau sichern möchte,
muss diese vor dem ersten
Spatenstich beantragen.

Wer baut oder modernisiert, hat kein Geld zu verschenken. Eine **FÖRDERUNG** zu verpassen, wäre ärgerlich. Sich zu informieren ist daher das A und O. Aber wo?

An erster Stelle steht der Austausch der Heizung – dafür werden am häufigsten Fördermittel genutzt. Auch die Optimierung der Wärmeerzeugung ist gefragt: Für eine hocheffiziente Heizungsanlage, für programmierbare Thermostatventile und für den aufwendigeren hydraulischen Abgleich übernimmt das BAFA bis zu 30 Prozent der Kosten. Diese Investition lohnt sich immer, oft amortisiert sie sich schnell. Wer baut, modernisiert oder eine energieeffiziente Immobilie erwirbt, kann seine Kreditkosten mit Unterstützung der KfW kräftig senken. Oder man wählt einen Investitionszuschuss, wenn das besser zur Finanzierung passt. Für viele Programme gilt: je höher die erzielte Effizienz, desto höher der Zuschuss oder desto attraktiver die Zinsen. ■

WER FÖRDERT WAS?

Die wichtigsten Institutionen sind das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sowie die frühere Kreditanstalt für Wiederaufbau, heute KfW Bankengruppe. Im Internet unter bafa.de und kfw.de informieren sie ausführlich. Daneben fördern aber auch manche Bundesländer.

WIE SIEHT DIE FÖRDERUNG AUS?

Oft gibt es Zuschüsse, ebenso oft zinsvergünstigte Kredite, die über die eigene Hausbank beantragt werden. Manche Maßnahmen sind zeitlich befristet oder ihr Fördervolumen ist begrenzt. Und wer etwa „energieeffizient sanieren“ will, muss seinen Antrag über einen Experten stellen, den die KfW anerkennt (www.energie-effizienz-experten.de). In aller Regel gilt: erst beantragen, dann loslegen!

EFFIZIENZ SPART – SOFORT

Bei der KfW können Sie ausrechnen, was Ihnen eine Förderung bringt. Beispiel: Der Kredit über das Programm „Energieeffizient Bauen“ ist günstiger als bei der Hausbank. Wer beispielsweise 100 000 Euro über die KfW aufnimmt und den Tilgungszuschuss für sein künftiges Effizienzhaus 40 nutzt, senkt seine Kosten bei gleichem Zins um 10 000 Euro.

DIE PASSENDE FÖRDERUNG FINDEN

Viele Hausbesitzer oder Wohnungseigentümer modernisieren nicht nur den Heizungskeller. Sie dämmen die Fassade – oder streben Barrierefreiheit an. Manche renovieren, um sich gegen Einbrecher zu wappnen. Auch für solche Bedürfnisse gibt es – hin und wieder – attraktive Programme. Wer altersgerecht umbauen will, für den lohnt es sich, alle Aspekte von der Beleuchtung über Funkschalter bis zum Bad zu berücksichtigen. Wer sich „nur“ den Wohnkomfort gönnen will, wertet auch seine Immobilie auf, wenn er sie später einmal verkaufen will. Soll die eigene Mobilität nachhaltiger werden: Beim BAFA beantragt man auch die Prämie für ein Elektroauto! Einen Überblick bietet → www.co2online.de



**Ratgeber, Antragsformulare & Co:
Wo informiert man sich?**

Mit unserer Linksammlung behalten Sie im Förderdschungel den Überblick:
→ www.energie-tipp.de/foerdermittel

EINFACH SELBST MACHEN

Mit ein paar **HANDGRIFFEN** zum Energiesparer werden, ohne viel investieren zu müssen. Für diese Vorhaben brauchen Sie keinen Handwerker!

HEIZUNG ENTLÜFTEN

Wenn die Heizung gluckert, ist es Zeit für eine Entlüftung. Denn jede Luftblase im Heizkörper bedeutet unnötige Energieverschwendung. Drehen Sie zuerst das Thermostat auf die höchste Stufe. Halten Sie ein Gefäß unter das Entlüftungsventil am Heizkörper. Das Ventil befindet sich in der Regel auf der gegenüberliegenden Seite des Thermostats. Drehen Sie nun das Ventil auf. Manche lassen sich mit einem Schlitzschraubenzieher öffnen, in den meisten Fällen brauchen Sie einen Entlüftungsschlüssel. Den gibt es für ein bis zwei Euro in jedem Baumarkt. Nach dem Öffnen hören Sie die Luft entweichen. Wenn nur noch Wasser in das Gefäß läuft und keine Luft mehr entweicht, schließen Sie das Ventil wieder. Im Einfamilienhaus gilt: Vor dem Entlüften die Umwälzpumpe abstellen und kurz warten.



DUSCHKOPF AUSTAUSCHEN

Die Warmwasserbereitung ist einer der größten Energiefresser im Haushalt. Sparduschköpfe und Perlstrahler für die Wasserhähne können die Energiekosten reduzieren, ohne dass Komfort verloren geht. Die smarten Sparhelfer mischen dem Wasser Luft bei und senken so den Verbrauch um die Hälfte. Perlstrahler sind für fünf, Sparduschköpfe ab 20 Euro zu haben. Die Ausgaben rechnen sich schnell. Allein ein neuer Duschkopf spart rund 50 Euro pro Person und Jahr.

FENSTER ISOLIEREN

Fenster werden mit der Zeit oft undicht. Warme Luft entweicht dann nach draußen – und mit ihr die Heizenergie. Das Problem lässt sich schnell lösen, indem Sie die Fenster isolieren. Dazu selbstklebendes Schaumdichtungsband oder Gummidichtungen in der zuvor von Fett und Staub befreiten Fensterfalz befestigen. Die Materialien gibt es für wenige Euro im Baumarkt. Tipp: Bei Doppelkassenfenstern nur den inneren Flügel abdichten, sonst sammelt sich Kondenswasser im Zwischenraum. Größere Lücken zwischen Glas und Rahmen lassen sich mit Fensterkitt schließen.

KÜHLSCHRANK ABSTAUBEN

Strom spart, wer den Wärmetauscher an der Rückwand eines freistehenden Kühlschranks mindestens einmal im Jahr von Staub befreit. Simpel, aber wirksam! Denn über die sogenannte Rohrschlange gibt der Kühlschrank die entzogene Wärme an die Umgebung ab. Wird die Staubschicht zu dick, staut sich die Wärme. Das erhöht den Energieverbrauch. Den Dreck mit einem Staubtuch oder einer weichen Bürste entfernen. Auch den Kühlschrank etwas von der Wand wegzurücken und möglichst wenig auf der Oberseite abzustellen, sorgt für einen störungsfreien Wärmeabfluss.

WC-SPÜLKASTEN ENTKALKEN

Eine tropfende Toilettenspülung verschwendet Trinkwasser. Oft läuft das Wasser nach, weil Elemente des Spülkastens verkalkt sind. Wenn eine Entkalkung nötig ist, gehen Sie folgendermaßen vor: Drehen Sie das Wasser ab und öffnen Sie den Spülkasten. Bewegliche Teile wie den Schwimmer ausbauen und mehrere Stunden in einer Lösung mit Entkalkungsmittel wie zum Beispiel Zitronensäure einweichen. Mit einer weichen Drahtbürste können Sie dann den eigentlichen Spülkasten reinigen. Im Anschluss die entkalkten Einzelteile wieder einsetzen.

Gut zu wissen

Unfälle mit Erdgas sind extrem selten. Sollte es dennoch einmal zu einem Leck kommen und Gas austreten, bewahren Sie Ruhe: Mit diesen **VERHALTENSREGELN** reagieren Sie richtig.

Foto: Getty Images - Johnny Greig



Wenn Sie in Ihrem Zuhause den typischen Erdgasgeruch bemerken, besteht in aller Regel noch keine Gefahr. Denn dank des beigemischten Duftstoffs riechen selbst kleinste Mengen Erdgas intensiv. Bereits bei weniger als 0,5 Prozent Gasanteil im Raum lässt sich der Warngeruch wahrnehmen. Bleiben Sie also ruhig und beachten Sie folgende Punkte:

- Drehen Sie den Haupthahn zu. Er befindet sich oft im Keller.

- Türen und Fenster weit öffnen: So entsteht Durchzug und die Gaskonzentration sinkt.
- Unbedingt verhindern, dass sich das Gas entzündet. Also weder Feuerzeuge noch Streichhölzer anzünden, nicht rauchen. Brennt in der Wohnung irgendwo offenes Feuer – beispielsweise eine Kerze –, dieses sofort löschen. Sollte der Gasherd an sein, schalten Sie ihn aus.
- Auch an elektrischen Geräten können Funken entstehen. Deshalb Licht- und

- Geräteschalter nicht mehr betätigen, keine Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Mitbewohner und Nachbarn warnen. Wichtig: Nur klopfen, nicht klingeln – denn auch beim Klingeln kann es zu Funken kommen. Dann schnell das Haus verlassen.
- Bei leichtem Gasgeruch den kostenlosen Bereitschaftsdienst Ihres Erdgasnetzbetreibers anrufen – von außerhalb des Hauses! Bei starkem Gasgeruch die Feuerwehr verständigen. ■

KUNDENSERVICE DER MEISTERBETRIEBE

www.heidinger-sanitaertechnik.de

Heidinger Sanitär – Heizung
Poststraße 2
74177 Bad Friedrichshall
Telefon 0 71 36/71 24

Heidinger
Bäder und mehr...

LIEB Lieb GmbH
Haustechnik & Gassicherheitservice
Am Wildacker 16, 74172 Neckarsulm
Telefon 0 71 32/97 79-0
Telefax 0 71 32/97 79-88
Internet www.lieb-neckarsulm.de

bad & heizung®

FH FRANK HOFFER
Bad Heizung Solar

Hohe Straße 4 • 74177 Bad Friedrichshall
Telefon 0 71 36/39 80 • Telefax 0 71 36/69 64
E-Mail info@hoffer.de • Internet www.hoffer.de

Lebensräume Wohnen und Wohlfühlen

Rund ums Haus
Lebensräume - Wohnen und Wohlfühlen

- Renovierung, Sanierung und Umbau
- Beratung, Planung und Ausführung aus einer Hand
- Musterausstellung auf 500 m²

Rund ums Haus HmbH
Salinenstraße 34, 74177 Bad Friedrichshall
Tel. 0 71 36/9 68 79-0 Fax 0 71 36/9 68 79-20
info@ruh-gmbh.com, www.ruh-gmbh.com

Traumbad für Sie!

• HEIZUNG
• SANITÄR
• ELEKTRO

1947 **LAMOWSKI**

07136 / **50 44**
Haustechnik

www.lamowski.de 74177 Bad Friedrichshall · Friedrichsplatz 6

ULLMER
Prima Klima

Heizung Sanitär Klima

Salinenstraße 20, 74177 Bad Friedrichshall,
Telefon 0 71 36/94 80 40, Telefax 0 71 36/53 72,
E-Mail info@ullmer.de, Internet www.ullmer.de

Ullmer Heiztechnik GmbH

DAS HAT'S IN SICH

Das meiste Wasser verbrauchen wir, ohne es je zu sehen. Denn den **WASSERFUSS-ABDRUCK**, den die Produkte unseres Alltags verursachen, haben wir oft nicht im Blick.

Rund 120 Liter Leitungswasser verbrauchen wir Deutschen jeden Tag fürs Wäschewaschen, Duschen, Trinken oder Geschirrspülen. 1990 waren es noch 150 Liter. Da haben wir schon einiges erreicht. Allerdings vergessen wir gern, dass auch jede Menge Wasser in den Produkten unseres Alltags steckt. Virtuelles

Wasser nennt man die Ressource, die für Herstellung und Transport von Waren benötigt wird, die oft aus Regionen kommen, in denen sauberes Wasser ohnehin knapp ist. Gut 4000 Liter des versteckten Nasses verbraucht jeder Deutsche täglich. Allein beim Frühstück können leicht 700 Liter und mehr zusammenkommen. ■



Sinnvoll
Wasser
sparen

Tipps, wie Sie Ihren Wasserfußabdruck verkleinern, finden Sie hier → www.energie-tipp.de/wasserbilanz

ORANGENSAFT

Ein Glas O-Saft enthält durchschnittlich rund 220 Liter virtuelles Wasser. Seinen Wasserfußabdruck verkleinert, wer Saft aus italienischen Orangen trinkt. Auf afrikanische Ware besser verzichten, dort ist noch mehr Bewässerung nötig.

EIER

Nahrungsmittel aus tierischen Produkten haben einen besonders hohen Wasserbedarf. So sind in einem Frühstücksei etwa 200 Liter Wasser versteckt. Der größte Teil davon geht auf die Haltung und Fütterung der Hühner zurück.

BAUMWOLLE

Baumwolle ist sehr empfindlich und im Anbau extrem wasserintensiv. Bei einer Stoffserviette (150 Gramm) beziffert sich allein die Stoffproduktion auf 1650 Liter. Das sind zwölf volle Badewannen!



KAFFEE

Bis der Wachmacher in der Tasse landet, ist einiges an Aufwand nötig. Die Kaffeepflanzen müssen bewässert, die Produktionsmaschinen gereinigt und die Bohnen verarbeitet werden. Das macht ca. 130 Liter virtuelles Wasser pro Tasse.

SPECK

170 Liter Wasser hat es gekostet, bis eine Scheibe Speck (35 Gramm) auf dem Frühstückstisch landet. Diese Zahl setzt sich zusammen aus dem Wasser für den Anbau des Schweinefutters, das Schlachten und die Weiterverarbeitung.

**BESSER GEHT'S NICHT**

Unser Trinkwasser ist **ERSTKLASSIG**. Wasserhahn auf, Glas drunterhalten und trinken – das ist hierzulande bedenkenlos möglich.

Statt voller Elan in den Frühling zu starten, fühlen Sie sich ausgelaugt und schlapp? Manchmal hilft schon ein ganz simpler Trick gegen die Frühjahrsmüdigkeit: ausreichend trinken. Etwa zwei Liter Flüssigkeit sollte ein erwachsener Mensch über den Tag verteilt zu sich nehmen. Bei körperlicher Aktivität, Hitze oder bei Krankheit kann der tatsächliche Bedarf auch höher ausfallen.

Das Getränk der Wahl ist für viele Wasser – und das darf hierzulande gerne direkt aus der Leitung kommen. Denn Trinkwasser ist das in Deutschland wohl meistkontrollierte Lebensmittel.

STRENGE RICHTWERTE

Die Qualitätsvorgaben hat der Gesetzgeber, genauer das Bundesministerium für Gesundheit, in der Trinkwasserverordnung definiert. Klar, farblos, geruchlos, geschmacklich einwandfrei und ohne jegliche gesundheitsschädigende Eigenschaften muss der Durstlöcher aus dem Hahn sein. Den hohen Anforderungen wird Trinkwasser aus Deutschland mehr als gerecht. Das bestätigt der Trinkwasserbericht des Bundesministeriums für Gesundheit und des Umweltbundesamts jedes Jahr aufs Neue.

Ob die Trinkwasserverordnung eingehalten wird, überprüfen die Gesundheitsämter. Chemische und bakteriologische Untersuchungen garantieren beste Wasserqualität. Wird ein Grenzwert überschritten, schlägt das zuständige Amt Alarm und ordnet Maßnahmen an. Der Wasserversorger bereitet das Trinkwasser dann gründlich auf, bis es rein ist.

BESTE QUALITÄT

Auch die Hausbesitzer tragen Verantwortung für die Qualität. Sie müssen dafür sorgen, dass das vom Versorger angelieferte Trinkwasser nicht durch veraltete oder beschädigte Rohre beeinträchtigt wird. Zudem sind sie verpflichtet, das Wasser in vermieteten Mehrfamilienhäusern mindestens alle drei Jahre auf Legionellen untersuchen zu lassen.

All diese Maßnahmen stellen sicher, dass man sich in Deutschland das Schleppten von schweren Wasserkisten sparen kann. Denn direkt aus dem Hahn kommt Wasser von bester Qualität. ■

Sinkt der Wasseranteil im Körper um **0,5%**, signalisiert das Gehirn Durst.



SCHARFE TYPEN

Fernsehen bedeutet heute **HEIMKINO** mit Internet, Streaming, Mediatheken und Live-TV in einem Gerät. Fünf Tipps, wie Sie den passenden Fernseher finden.

1 | JE GRÖßER DER BILDSCHIRM ...

Mehr als 450 Euro geben die Deutschen im Schnitt für einen neuen Fernseher aus. Genügte vielen bisher eine Bildschirmdiagonale von 30 Zoll (gute Geräte ab 350 Euro), werden heute oft 40 Zoll (ab 450 Euro) oder größer gekauft. Ein größerer Bildschirm bedeutet höherer Preis, mehr Energieverbrauch und höhere Stromkosten. Beamer (ab 600 Euro) haben einen noch größeren Stromhunger und wegen ihrer teuren Lampen üppige Betriebskosten.

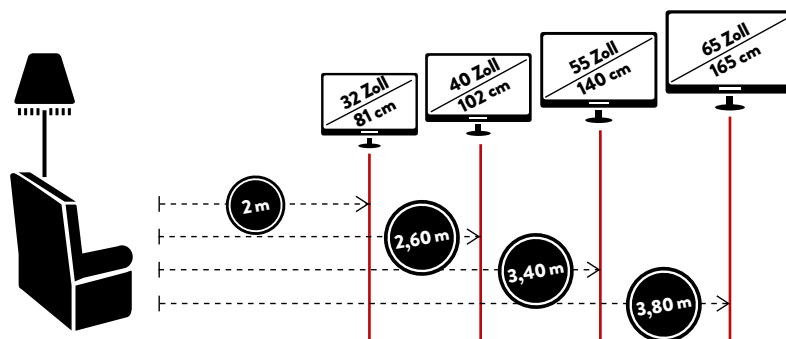


Fotos: Getty Images - Dmytro Aksonov

FUSSBALL ÜBERALL

Vom 14. Juni bis zum 15. Juli findet in Russland die Fußball-WM 2018 statt. Mit der richtigen Technik lassen sich die Tore auch unterwegs sehen. Steht keine Internet-, WLAN- oder Kabelverbindung zur Verfügung, überträgt ein TV-Tuner für DVB-T/T2 (ab 20 Euro) das Spiel per USB-Stick und Antenne auf Laptop, Tablet oder Smartphone. In Camping-Fernsehern ist der Tuner bereits eingebaut, sie werden über den 12-Volt-Anschluss eines Fahrzeugs betrieben. Auch manche Navigationsgeräte ermöglichen TV-Empfang, schalten ab einer bestimmten Geschwindigkeit jedoch ab. Beste Bildqualität liefert das Satellitensignal DVB-S, portable Sat-Anlagen im Transportkoffer enthalten alles, was der Fan zum Empfang braucht. **Mehr unter:** → www.dvbt2hd.de

MIT DEM RICHTIGEN ABSTAND GANZ NAH DRAN



Kinofeeling: Je größer der Bildschirm, umso mehr Distanz sollte man halten, damit die Augen das Fernsehbild optimal erfassen können.

2 | STROMKOSTEN: SPAREN!

Vier Stunden Fernsehen pro Tag guckt jeder Deutsche im Schnitt laut Mediennutzungsanalyse. Und jede Minute lassen sich Energie und Kosten sparen! Das Energielabel zeigt den Stromverbrauch: Wer ein energieeffizientes OLED-Gerät kauft, sieht um die Hälfte günstiger fern als mit einem gleich großen Modell mit hohem Stromverbrauch. Gesparte Energiekosten über zehn Jahre: mehrere hundert Euro. Energieeffiziente TV im Internet finden: www.ecotopten.de

3 | ULTRAHOHE AUFLÖSUNG

Derzeitiger Standard ist Full HD-Auflösung, aber immer mehr Geräte kommen mit Ultra HD (UHD) und doppelt so vielen Pixeln auf den Markt. Den Unterschied merken wenige, zumal es kaum Sendehalte in dieser Auflösung gibt. UHD-Geräte sind meist mit HDR-Technik ausgestattet, die ein kontrastreicherer Bild erlaubt. Bei Full HD und UHD kann man dank höherer Auflösung näher an den Bildschirm rücken als bei herkömmlichen HD-Geräten.

4 | DIE BEDIENUNG: GANZ EINFACH

Wer mit dem Fernseher viel online geht oder in Mediatheken oder Videoplattformen unterwegs ist, sollte beim Kauf auch die Fernbedienung genau ansehen. Um Menüs und virtuelle Tastaturen einfach zu bedienen, haben die Hersteller neue Bedienkonzepte entwickelt. Zum Beispiel Touchpads als zweite Fernbedienung, auf deren Bildschirm der Nutzer mit dem Finger einen Pfeil bewegt. Bei vielen TV-Geräten lassen sich eine externe Maus und Tastatur anschließen.

5 | ... UND SMART MUSS ER SEIN

Fernseher können heute mehr als klassisches Antennen-, Kabel- und Satellitenfernsehen. Sie sind über WLAN mit dem Internet und mobilen Geräten wie Tablet oder Smartphone vernetzt. Um aus Mediatheken oder Videoplattformen Filme zu streamen, sind bei smarten TV bereits Apps vorinstalliert. Geräte ohne Internetanschluss lassen sich mit Streamingboxen aufrüsten. Tipp: Lautsprecher oder Musikanlage anschließen und hörbar besseren Klang erleben.

EIN HAUCH VON ABENTEUER

Unter Sternen schlafen oder zwischen Baumkronen aufwachen – familienfreundliche **CAMPINGPLÄTZE** im Südwesten bieten ein besonderes Urlaubserlebnis für die ganze Familie.

Camping in Baden-Württemberg mit der ganzen Familie verspricht kurze Anreisewege, was den Start in den Urlaub entspannt gestaltet. Das Gütesiegel „familien-ferien in Baden-Württemberg“ kennzeichnet Campingplätze, auf denen Groß und Klein ein echtes Abenteuer erleben und wunderbar abschalten kann.

SCHLAFEN IN BÄUMEN

Wer in Baumkronen aufwachen möchte, ist auf dem Campingplatz Schwarzwälder Hof in Seelbach richtig. Die modernen Holzhäuser bieten Platz für zwei Personen und stehen entweder nah am Boden oder in bis zu vier Metern Höhe.

SCHLAFEN WIE IM WILDEN WESTEN

Der Camping Park Gohren in Kressbronn lockt kleine Indianer an das Ufer des Bodensees: In

zwei Tipizelten für sechs Personen und einem großen für bis zu 15 Personen träumt man garantiert gut. Auch das Safarizelt mit Zebra-Muster weckt den Entdeckergeist.

VIEL AUSSTATTUNG IM WIRTSHOF

In Bungalowzelten und uralten Blockhütten nächtigen Besucher des Wirtshofs in Markdorf am Bodensee. Der 5-Sterne-Campingplatz bietet neben einem Sauna- und Wellnessbereich auch Spiel- und Bastelräume sowie Sportplätze für Kinder.

UNTERKÜNFTE MIT SIEGEL

Neben diesen warten auf www.familienferien.de noch viele weitere Ziele mit Siegel auf Familien, die in Baden-Württemberg einen besonderen Urlaub erleben möchten. ■



DAS FAMILIEN-FERIEN-SIEGEL

Nur Campingplätze, die einen umfangreichen Kriterienkatalog erfüllen, dürfen das Qualitätssiegel „familien-ferien in Baden-Württemberg“ tragen. Die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) prüft die Bedingungen vor Ort gemeinsam mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) Baden-Württemberg. Alle Unterkünfte, Ziele und Ausflugstipps finden Sie, indem Sie den QR scannen oder unter www.familien-ferien.de



Fotos: ©Schwarzwälder Hof, ©Camping Park Gohren

In Baumkronen übernachten und sich im Tipi- oder Safari-Zelt wie ein Abenteuerer fühlen: Auf Campingplätzen mit dem familien-ferien-Siegel wird Urlaub zum Erlebnis.

FRÜHLINGSLUST

Gesund, lecker und vielfältig – **FRISCHE KRÄUTER**
wie Estragon peppen jedes Gericht auf.

Zutaten (für 4 Personen):

750 g mehlig kochende Kartoffeln
180 g doppelgriffiges Mehl (Dunst)
45 g Hartweizengrieß
1 Ei, 1 Eigelb
Muskatnuss, Salz
150 g Ziegenfrischkäse
70 g Bergkäse, gerieben
frisch gemahlener Pfeffer
3–4 EL frischer Estragon
1 Zwiebel
600 g Champignons
Olivenöl
60 g Butter
etwas frisch gehobelter
Parmesan
Petersilie zum Bestreuen

Estragon-
Blätter haben ein
kräftiges Aroma
mit einem Hauch
von Anis.



Zutaten & Zusatzrezept

Bildcode scannen und
die Zutatenlisten aufs

Smartphone laden. Dazu gibt es ein
weiteres Rezept für eine Sieben-Kräuter-
Suppe mit Schüttelbrot. Guten Appetit!

MIT ZIEGENFRISCHKÄSE UND ESTRAGON GEFÜLLTE GNOCCHI

1. Kartoffeln waschen, schälen und in Salzwasser in rund 20 Minuten gar kochen.
2. Für die Füllung den Ziegenfrischkäse mit einer Gabel zerdrücken, etwas Wasser zugeben und das Ganze cremig rühren. Geriebenen Bergkäse, frisch gemahlener Pfeffer und den in Streifen geschnittenen Estragon untermischen. Aus der Masse etwa 1 cm große Kügelchen formen und kühl stellen.
3. Kartoffeln abgießen und noch heiß durch eine Kartoffelpresse in eine Schüssel drücken. Kartoffelmasse mit Mehl, Grieß, Ei, 1 TL Salz und Muskat zu einem glatten Teig verkneten. Das funktioniert mit den

Händen oder mit einem elektrischen Handrührer.

4. Den Teig zu einer Rolle mit einem Durchmesser von etwa 3 cm formen und davon 3 cm lange Stücke abschneiden. Diese leicht flach drücken, je eine Käsekugel darauf legen und mit dem Teig umhüllen.

5. Zwiebel schälen und fein würfeln. Champignons mit einem Küchentuch abreiben, den Stielsansatz abschneiden. Je nach Größe halbieren oder vierteln.

6. Olivenöl in einer Pfanne bei mittlerer Temperatur erhitzen, Zwiebeln kurz

anschwitzen, Champignons dazugeben und von allen Seiten anbraten.

7. In einem Topf gut zwei Liter Wasser zum Kochen bringen und salzen. Die Gnocchi hineingeben und so lange ziehen lassen, bis sie vom Topfboden nach oben steigen.

8. Butter in einem Stieltopf langsam zerlassen und leicht bräunen.

9. Gnocchi mit einer Schaumkelle aus dem Topf holen, abtropfen lassen und auf Tellern anrichten. Mit der gebräunten Butter übergießen und mit Parmesan bestreuen. Dazu gebratene Champignons reichen und mit frischer Petersilie bestreuen.

CLEVERE PFLANZEN

MITMACHEN UND GEWINNEN

Mit diesem Set von Kosmos erfahren kleine Forscher, wie Pflanzen auf Licht, Wasser und Schwerkraft

reagieren. Der Experimentierkasten enthält ein 3-D-Pflanzenlabrynth mit Wassertank, ein Erde-Reservoir und weiteres Zubehör. —



				2		9	1
7	4		9			3	
1		2				5	
				2		4	9
	7						6
2		6		4			
		1				6	3
		7			3		8
8	3		7				

Lösung:

+
+
=

Die Ziffern 1 bis 9 müssen in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem Block genau einmal vorkommen. Die Summe der Zahlen in den farbig markierten Kästchen ergibt die Lösungszahl. Senden Sie einfach den ausgefüllten Coupon bis zum 22. Juni 2018 an die Stadtwerke Bad Friedrichshall, Saline 1, 74177 Bad Friedrichshall. Oder per E-Mail an: stadtwerke@friedrichshall.de. Viel Spaß beim Miträtseln!

KONTAKT

Stadtwerke Bad Friedrichshall
Saline 1
74177 Bad Friedrichshall

Telefon: 0 71 36/8 32 -7 00
Fax: 0 71 36/8 32 -7 77
E-Mail: stadtwerke@friedrichshall.de
www.friedrichshall.de

Servicezeiten

Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr
Montag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Dienstag 14 bis 18.30 Uhr

Verbrauchsabrechnung

Telefon: 0 71 36/8 32 -7 07

Gas- und Wassermeister und 24-h-Notdienst

Telefon: 0 71 36/8 32 -7 89 oder 0 71 7/7 35 66 11

IMPRESSUM

Stadtwerke direkt – Kundenzeitschrift der Stadtwerke Bad Friedrichshall
Saline 1, 74177 Bad Friedrichshall
Telefon: 0 71 36/8 32-7 00
verantwortlich: Hanspeter Friede (Kaufmännischer Werkleiter)
Verlag: trurnit Stuttgart GmbH
Curierstraße 5, 70563 Stuttgart
Redaktion: Beate Härter
Telefon: 0 71 1/25 35 90-0
Fax: 0 71 1/25 35 90-28
redaktion.stuttgart@trurnit.de
www.trurnit.de
Druck: hofmann infocom, Nürnberg

MITMACHEN UND GEWINNEN!

0218

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Lösungszahl

Senden Sie den vollständig ausgefüllten Coupon bis **22. Juni 2018** per Post an die Stadtwerke Bad Friedrichshall, Saline 1, 74177 Bad Friedrichshall, oder per Fax an die Nummer 0 71 36/8 32-7 77. Oder schicken Sie eine E-Mail mit denselben Angaben an stadtwerke@friedrichshall.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Barzahlung oder Umtausch der Preise sind nicht möglich.